

Thema: Prater Wien GmbH**Autor:** k.A.

Casino Bruck in Schwebe

Novomatic | Die Übernahme der Kontrolle an den Casinos Austria wirft ein neues Licht auf alte Pläne.

Der Gumpoldskirchner Glücksspielkonzern Novomatic hat sich im Wettstreit um weitere Anteile an den Casinos Austria bei der Hauptversammlung vergangene Woche durchgesetzt. Durchgerechnet hält Novomatic nun knapp 40 Prozent.

Nichts Neues gibt es indes zu den drei Casino-Lizenzen, von denen zwei Novomatic erhalten hat. Im Juli hat das Bundesverwaltungsgericht nach der Beschwerde unterlegener Konkurrenten diese ja wegen Mängeln im Konzessionserteilungsverfahren auf Eis gelegt.

Ob Novomatic mit den einst unterlegenen Casinos Austria in der neuen Konstellation künftig gemeinsam die beiden Casinos im Wiener Prater und in Bruck/Leitha bauen wird? „Es ist noch zu früh, darüber nachzudenken“, sagt Novomatic-Sprecher Hannes Reichmann gegenüber der NÖN. Zuvor müssten die Anteile an den Casinos Austria in trockenen Tüchern sein. So überlegen die unterlegenen tschechischen Bieter rechtliche Schritte. Auch die Wettbewerbsbehörde muss den Deal erst durchwinken. *-hb-*